

MeilenerAnzeiger

AZ Meilen

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen
Erscheint einmal wöchentlich am Freitag
Nr. 3 | Freitag, 17. Januar 2020

Redaktion & Verlag:

Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33, E-Mail info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch, www.facebook.com/meileneranzeiger

ABACUS
NACHHILFEINSTITUT
Einzelnachhilfe zu Hause
Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten

- Alle Klassen und Lehrlinge
- Alle Fächer, z.B. Deutsch, Mathe, Franz., Ch., Physik, Engl., Rechnungswesen etc.

Ihre Beratung unter:
Tel. 044 201 13 51
www.abacus-nachhilfe.ch

Institutsleiterin
Frau Landsperger

meilen
Leben am Zürichsee

Aus dem Gemeindehaus



Gemeindeversammlung vom 2. März 2020 und folgende Abende zur Gesamtrevision der Nutzungsplanung



Meilemer Senioren und Seniorinnen helfen!

• Wir kümmern uns um Ihre Steuererklärung

Weitere Informationen:
Telefon 044 793 15 51
Di 9–11 / Do 14–16 Uhr
(sonst Telefonbeantworter)

unkompliziert solidarisch
www.sfs-meilen.ch

Vom Italiener zum Japaner

Sushi-Restaurant eröffnet am 24. Januar

barfüsser
sushi bar & lounge

Das Restaurant Barfüsser im Niederdorf ist seit Jahren bekannt für seine kreativen, immer frischen Sushi-Variationen. Jetzt kommt das «Barfüsser» mit einem Pop-up nach Meilen. Ab dem 24. Januar bereiten die Zürcher Sushi-Köche auch im ehemaligen Ristorante Bahnhof, es musste im letzten Herbst schliessen, die kleinen japanischen Häppchen zu. «Wir spielten schon länger mit dem Gedanken, einen zweiten Standort zu eröffnen, und Meilen war dafür seit jeher eine Wunsch-Destination», sagt Geschäftsführerin Alice Gehring. Sie ist Mitinhaberin des «Barfüsser» in Zürich und verfügt über langjährige Gastroerfahrung in Restauration und Catering. Unterstützt wird sie in Meilen durch Viviane Kessler, eine weitere Mitinhaberin. Zwei Sushiköche und Servicemitarbeiter komplettieren das Team. Vorerst wurde der Mietvertrag für das Pop-up-Lokal bis Sommer unterzeichnet.



Alice Gehring (links) und Viviane Kessler eröffnen heute in einer Woche ein Sushi-Restaurant im «Bahnhöfli». Foto: MAZ

Zubereitung auf traditionell japanische Art

Das Restaurant Barfüsser im Niederdorf war eines der ersten Sushi-Restaurants in Zürich und ist bekannt für eine riesige Auswahl an

kreativen Sushi-Variationen, die keine Wünsche offen lassen. Alle Sushi werden erst auf Bestellung hin gefertigt. Man wolle stolz sein auf das, was man produziert, sagt Alice Gehring, «verwendet werden

nur biologisch gezüchtete oder wild gefangene Fische und traditionelle japanische Methoden».

Fortsetzung Seite 3

Universal Reinigung

für allgemeinen Reinigungsdienst

- Unterhalt • Büro • Praxis • Fenster
- Hauswartung • Gartenpflege
- Umzugs- & Baureinigungen

Mit Abgabegarantie

Tel. 044 923 53 03
www.universal-reinigung.ch



Jetzt für CHF 10.-

Holen Sie sich Ihre Fan Mütze und unterstützen Sie den Nachwuchs.

Ab sofort in allen Geschäftsstellen erhältlich.

RAIFFEISEN
Raiffeisenbank rechter Zürichsee

Inserate aufgeben per E-Mail:
info@meileneranzeiger.ch

SEIT 30 JAHREN EHRLICHE BERATUNG MIT JEDEN MONAT EINE JUBILÄUMS-AKTION

TOP BERATUNG

fitter Darm = starkes Immunsystem

Gratis Beratung Darmsanierung

30 JAHRE JUBILÄUM

TOP-PREIS

Echinaforce forte

30%

gültig im Januar 2020



Drogerie ROTH

Naturheilmittel Sanität Dorfstrasse 84, 8706 Meilen
Wohlbefinden www.drogerieroth.ch

H G M .ch

Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

Unser Mitglied – Ihr Coiffeur IN MEILEN



www.achhammer.ch

Haute Coiffure Achhammer | Jörg Achhammer

FLOWER BAR
by Jelka Schauer

Telefon 044 923 41 33
Kirchgasse 23, Meilen

Altpapiersammlung Meilen: Morgen Samstag, 18. Januar 2020, ab 7.00 Uhr

- Papier kreuzweise geschnürt **gut sichtbar an der Strasse bereitstellen**
- **Bündel** max. 30 cm hoch
- **Kein beschichtetes Papier** (Milchpackungen usw.), keine Fremdstoffe
- **Nicht** in Schachteln, Kunststoff- oder Papiertaschen

Kontakt-Telefonnummer für diese Sammlung:
076 595 13 54, Pfadi Meilen-Herrliberg

- **Nächste Papiersammlung:** Samstag, 7. März 2020
Sport-Treff Meilen

Tiefbauabteilung





Gesamtrevision der kommunalen Nutzungsplanung

Gemeindeversammlungen anfangs März

Die Gesamtrevision der Nutzungsplanung wird am Montag, 2. März (und folgende Abende bis längstens Freitag, 6. März) in der Gemeindeversammlung beraten und verabschiedet.

Die Gemeindeversammlung vom Montag, 2. März 2020 beginnt um 19.30 Uhr und findet in der «Beugen» statt. Der Gemeinderat emp-

fielt den Stimmberechtigten, dem im Folgenden kurz erläuterten Geschäft an der bevorstehenden Gemeindeversammlung zuzustimmen.

Ortsplanung im Überblick



Der Gemeinderat hat im Juni 2016 das räumliche Entwicklungskonzept 2030 (REK) genehmigt und die Revision der Richtplanung eingeleitet. Am 5. Dezember 2017 hat die Gemeindeversammlung die kommunale Richtplanung festgesetzt. Sie ist von der Baudirektion des Kantons Zürich genehmigt worden und rechtskräftig. Anschliessend erfolgte die detaillierte Erarbeitung der Revision der Nutzungsplanung, die letzte Stufe der Ortsplanung. Der Zonenplan und die Bau- und

Zonenordnung bilden die Leitpläne für Bauvorhaben in Meilen. Der Zonenplan und die Ergänzungspläne sind grundeigentümergebunden und parzellenscharf.

Anfang 2019 wurde die revidierte Nutzungsplanung an Orientierungsveranstaltungen in den vier Wachten vorgestellt. Die öffentliche Auflage und Anhörung zur Revision der Nutzungsplanung erfolgte vom 7. Juni bis zum 7. August 2019. Im Rahmen des Mitwirkungsverfahrens gingen 85 Schreiben mit insge-

samt rund 150 Änderungsanträgen ein. Die Änderungsanträge sind – wo möglich und mit den Zielsetzungen der Richtplanung vereinbar – in die Überarbeitung der Bau- und Zonenordnung eingeflossen. Am 2. März 2020 (und folgende Abende, längstens bis 6. März 2020) soll die Gesamtrevision der kommunalen Nutzungsplanung, das heisst die Bau- und Zonenordnung sowie der Zonenplan und die Ergänzungspläne, durch die Gemeindeversammlung festgesetzt werden.

Einbürgerungen von Ausländern in den Jahren 2018 und 2019

Land	ohne Rechtsanspruch		mit Rechtsanspruch	
	2018	2019	2018	2019
Argentinien	1	0	0	0
Bolivien	0	0	0	1
Bosnien und Herzegowina	1	0	0	0
Brasilien	0	1	0	0
Bulgarien	1	0	0	0
Chile	1	1	0	0
China	3	4	0	0
Deutschland	38	43	1	2
Dominikanische Republik	0	0	1	1
Eritrea	0	1	0	0
Griechenland	1	2	0	0
Irland	1	0	0	0
Italien	0	4	1	3
Kanada	1	0	0	0
Kosovo	0	0	0	1
Kroatien	2	1	0	0
Lettland	0	0	0	1
Mazedonien	2	0	0	0
Niederlande	0	2	0	0
Österreich	0	3	0	0
Russland	0	1	0	0
Spanien	1	1	1	1
Sri Lanka	2	0	0	0
Südafrika	0	1	0	0
Türkei	0	4	0	0
Ukraine	0	1	0	0
Vereinigtes Königreich	3	7	1	0
Vereinigte Staaten	1	2	1	1
Total	59	79	6	11



Beerdigungen

Grubenmann, Rudolf Ernst

von Zürich ZH/Teufen AR, wohnhaft gewesen in Meilen, Winkelstrasse 36. Geboren am 2. September 1947, gestorben am 10. Januar 2020.

Pfenninger-Graf, Alice Anna

von Stäfa ZH, wohnhaft gewesen in Küsnacht ZH, Seestrasse 264. Geboren am 30. März 1922, gestorben am 10. Januar 2020. Die Abdankung findet am Mittwoch, 22. Januar 2020, 14.15 Uhr in der ref. Kirche Meilen statt.

MeilenerAnzeiger

Meilener Anzeiger AG
Bahnhofstrasse 28
Postfach 481 - 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33
Telefax 044 923 88 89
info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen

76. Jahrgang

«Bote am Zürichsee»,
1863–1867,

«Volksblatt des Bezirks Meilen»,
1869/71–1944

Erscheint einmal pro Woche und wird am Freitag durch die Post den Meilener Haushalten zugestellt.

Auflage: 7800 Exemplare

Abonnementspreise für Meilen:

Fr. 90.– pro Jahr

Fr. 120.– auswärts

92 Rappen/mm-Spalte sw

Fr. 1.18/mm-Spalte farbig

Redaktionsschluss: Montag, 14 Uhr

Annahmeschluss Inserate: Dienstag, 16 Uhr

Herausgeberin:

Christine Stückelberger-Ferrario

Redaktion:

Christine Stückelberger-Ferrario,

Karin Aeschlimann

Inserate: Christine Stückelberger-Ferrario,

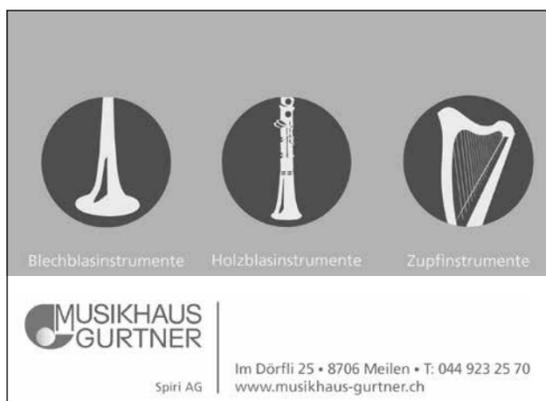
Fiona Hodel

Druckvorstufe, Typografie:

Anita Estermann

Druck: Feldner Druck AG

FELDNER DRUCK

Blechblasinstrumente Holzblasinstrumente Zupfinstrumente

MUSIKHAUS GURTNER
Spiri AG
Im Dörfli 25 • 8706 Meilen • T: 044 923 25 70
www.musikhaus-gurtner.ch



Ihr Schlosser in Meilen

- Metallbau
- Geländer/Handläufe
- Türen Stahl + Alu
- Tore
- Glasbau
- Fenstergitter
- Metall-Restaurationen
- Schmiedeeisen

Martin Cenek
Telefon 043 843 93 93
www.martin-schlosserei.ch
E-Mail martin@martin-schlosserei.ch



Raumbedarf der Jugendarbeit

Das Jugendlokal «Stella» im Keller des DOP Süd bietet Jugendlichen einen kleinen Raum, in dem sie unter sich sind und trotzdem in den Mitarbeitenden der Jugendarbeit erwachsene Ansprechpersonen haben.

Seit längerer Zeit zeichnet sich zusätzlicher Raumbedarf ab. Neben dem «Stella» werden Räume benötigt, die die Jugendlichen ihren Bedürfnissen entsprechend selbst gestalten können. Ab Februar 2020 wird die Jugendarbeit deshalb die leerstehende Wohnung in der Liegenschaft Seestrasse 386 (Pumpwerk) vorübergehend – voraussichtlich bis Ende 2021 – nutzen.

Fortsetzung Titelseite



Kingfish-Sashimi.

A la carte oder als Sushi-Platte

Im Angebot sind nicht nur feine Sushi-Kreationen, sondern auch Poké Bowls (Fischsalat mit Gemüse), Suppen und Salate. Man kann entweder im Restaurant essen, ein Take Away mitnehmen oder zu sich nach Hause liefern lassen. Besonders fein sind etwa die bunten Rainbow Rolls mit Kingfish, Lachs, Avocado und Gurke, aber man kann sich auch einfach eine Sushi-Platte mit Nigiri, Sashimi etc. bestellen und sich durch die abwechslungsreichen Häppchen essen. Auch Vegetarier und Veganer

finden zahlreiche Optionen auf der umfangreichen Karte.

Barfüsser Pop up in Meilen, Bahnhofstrasse 39.

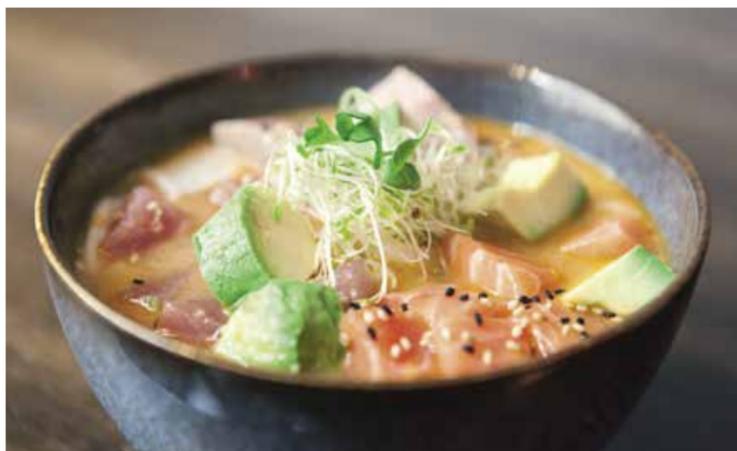
Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 11.30 bis 14.00 und 17.00 bis 22.00 Uhr, Samstag und Sonntag 17.00 bis 22.00 Uhr. Montags geschlossen.

Eröffnung ist am Freitag, 24. Januar ab 17.00 Uhr – alle sind eingeladen!

/maz



Springroll mit Shrimps und Avocado in Reispapier.



Spicy Fish Soup.

Fotos: zvg

Babysitterkurs



Der Verein FEE organisiert wieder einen Babysitterkurs in Meilen. Es hat noch freie Plätze.

Der Kurs findet statt am Samstag, 21. März und Sonntag, 22. März, jeweils von 9.15–12.15 und von 13.15–15.15 Uhr und kostet 132 Franken. Interessierte Mädchen und Knaben ab 13 Jahren können sich unter www.verein-fee.ch/Neuigkeiten anmelden (Formular als pdf auf der Website). Gerne gibt der Verein FEE auch Auskunft unter Tel. 044 923 68 21.

/mgu

Ich **suche** eine

Parkgarage oder einen sauberen Parkplatz (nicht im Freien)

zu mieten oder ev. zu kaufen. Vorzugsweise in Meilen oder näherer Umgebung.

Angebote bitte an
myhhi@bluewin.ch oder
Telefon 078 878 11 51

meilen
Leben am Zürichsee

Bauprojekte

Bauherrschaft: Patrick und Remo Steiger, Obere Mattstrasse 1G, 8713 Uerikon. Projektverfasser: P2 Bau GmbH, Beratung/Architektur/Bauleitung, Patrick Steiger, Isenrietstrasse 1A, 8617 Mönchaltorf:
Zweckänderung (ehemals landwirtschaftliche Nutzung zu «stillem Lager»), Scheunen Vers.-Nrn. 1130, 1762, Kat.-Nr. 11162, Herrenweg bei Nr. 275/Hirzenbergstrasse, 8706 Meilen, L

Die Baugesuche liegen während **zwanzig Tagen** ab Ausschreibedatum bei der Hochbauabteilung Meilen, Bahnhofstrasse 35, 8706 Meilen, auf. Begehren um Zustellung des baurechtlichen Entscheides können innert der gleichen Frist schriftlich bei der örtlichen Baubehörde gestellt werden. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des baurechtlichen Entscheides (§§ 314 – 316 PBG).

Baubehörde



meilen
Leben am Zürichsee

Für unsere Gemeindeverwaltung suchen wir per 1. März 2020 oder nach Vereinbarung einen oder eine

Mitarbeiter/in Ludothek

Als Mitarbeiter/in der Ludothek versorgen Sie die Meilemer Bevölkerung mit einem reichen Angebot an Spielen. Während den Öffnungszeiten (Mi 14.00–16.00 Uhr, Fr 9.30–11.30 Uhr, Sa 9.30–11.30 Uhr) betreut jeweils ein/e Mitarbeitende/r die Ludothek.

Ihre Aufgabenschwerpunkte

- Ausleihe, Beratung und Vermittlung von Spielen
- Selbständiges Betreuen der Ludothek
- Mitarbeit bei der Organisation und Durchführung von Anlässen und Projekten

Wir erwarten

- Begeisterungsfähigkeit sowie Freude am Spielen
- Freude und Eignung im Umgang mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen
- Gute Deutschkenntnisse
- IT-Anwenderkenntnisse (insbesondere Office)
- Flexibilität und Bereitschaft, auch Samstagsdienste zu übernehmen

Wir bieten

- Abwechslungsreiche Tätigkeit
- Kleines, motiviertes Team (3 Personen)
- Gute Anstellungskonditionen
- Arbeitsplatz im Zentrum von Meilen

Weitere Informationen und Bewerbungsmodalitäten

Auskünfte erteilen Ihnen gerne Marc Bamert, Leiter Präsidialabteilung, Tel. 044 925 92 54, oder Simone Keller, Leiterin Ludothek, Tel. 079 680 57 42 (während den Öffnungszeiten). Wir freuen uns über Ihre vollständige Bewerbung bis am **2. Februar 2020**. Bitte reichen Sie Ihre Bewerbung ausschliesslich über unser elektronisches Bewerbungsportal auf der Gemeinde-website ein.



reformierte
kirche meilen



Pfarrbestätigungswahlen 2020 – Publikation stille Wahl

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Meilen

Die Kirchenpflege beschliesst:

1. Nach der Wahlverzichtserklärung von Pfarrer Sebastian Zebe wird davon Kenntnis genommen, dass die Stimmberechtigten die Wahl an der Urne von Pfarrerin Jacqueline Sonego Mettner und Pfarrer Daniel Eschmann binnen der gesetzlichen Frist nicht verlangt haben.
2. Die Pfarrerin und der Pfarrer gemäss Ziffer 1 werden als in stiller Wahl für die Amtsdauer 2020–2024 gewählt erklärt.
3. Gegen diesen Beschluss kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung binnen 5 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Rekurs bei der Bezirkskirchenpflege Meilen, 8706 Meilen, erhoben werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist, soweit möglich, beizulegen oder genau zu bezeichnen.
4. Mitteilung an die politische Gemeinde, an die Bezirkskirchenpflege sowie an den Kirchenrat.
5. Amtliche Veröffentlichung im Meilener Anzeiger.

Meilen, 9. Januar 2020

Evangelisch-reformierte Kirchenpflege

Der Präsident: Andrea Picenoni
Die Aktuarin: Nicole Young

Inserate aufgeben

info@meileneranzeiger.ch

Ratgeber

Pollen statt Schnee

Es ist erst Mitte Januar, und doch fliegen bereits Pollen – im Tessin sogar schon seit den Weihnachtstagen, wie Messungen von MeteoSchweiz bestätigen. Pollenallergikerinnen und -allergiker können sich jetzt noch mit einer Kurzzeittherapie wappnen.

Im Mittelland haben bereits vereinzelt die Haselkätzchen zu blühen begonnen. Bei Sonnenschein und Temperaturen über 5 Grad geben diese Einzelsträucher auch Pollen ab. Sie können bei Menschen mit Heuschnupfen schon Beschwerden verursachen.

Früher als letztes Jahr

Ein Blühbeginn der Hasel anfangs Januar ist sehr früh, wird aber immer wieder einmal registriert, so beispielsweise vor zwei Jahren. Im letzten hingegen erwachte die Hasel erst anfangs Februar aus der Winterruhe und war damit im Vergleich später dran, lag aber ziemlich genau im langjährigen Mittel des Blühbeginns.

Am meisten blühende Sträucher werden in der Region Basel erwartet, bei anhaltenden Temperaturen über 5 Grad aber auch in anderen Regionen.

Spezialfall Erle

Die Purpurerle (*Alnus x spaethii*) hat in Buchs (SG) bereits vor Weihnachten geblüht. Die Art ist nicht einheimisch und wurde in Städten angepflanzt; sie blüht viel früher als die einheimischen Schwarz- und Grauerlen. An den milden Föhn Tagen vom 18. und 19. Dezember wurden bereits starke Konzentrationen gemessen. Die einheimischen Erlen sind auf der Alpennordseite gemäss Modellen von MeteoSchweiz noch nicht blühbereit, einzelne Pollen kann es jedoch schon in der Luft haben.

Allergisch – was tun?

Wer allergisch ist, sollte regelmässig die Pollenprognose über die Pollen-News-App oder auf www.pollenundallergie.ch prüfen. Kurzentschlossene können übrigens auch jetzt noch die ursächliche Therapie angehen – mit einer Desensibilisierung in Kurzzeit. Sie wird rund sieben Wochen vor der Pollensaison begonnen. Von einer Birken- oder Gräserpollenallergie Betroffene können jetzt noch davon profitieren. Dabei wird beim Arzt die Allergenlösung in wöchentlichen Abständen kurz vor der Pollensaison injiziert, dies mit dem Ziel, den Körper langsam an den Allergienlöser zu gewöhnen, bis er nicht mehr darauf reagiert.

Aktuelle Pollenprognose www.pollenundallergie.ch oder mobil mit der App «Pollen-News».

/aha! Allergiezentrum Schweiz

Gärtner, Frischluftfan und Weltenbummler

Zum 90. Geburtstag von Gustav Ehrle

Ein altes Haus unter Heimatschutz. Eigentlich sind es drei ineinander verschachtelte Häuser. Niedrige Räume, viel Holz, immer wieder Treppen und trotzdem sehr gemütlich. Hier, an der Winkelstrasse in Dorfmeilen, wohnt Gustav Ehrle in seinem ehemaligen Elternhaus.

Sein Vater war Gärtner und verkaufte seine Blumen in Zürich auf den Märkten, zunächst am Stauffacher, später am Helvetiaplatz. In Meilen hatte er an der Winkelstrasse ein Gewächshaus und verkaufte Blumen und Setzlinge direkt von dort aus. Als einziger Sohn neben drei Mädchen machte Gustav eine Lehre beim Vater, wo er auch das Handwerk des Gartenunterhalts lernte. Anschließend verschlug es ihn nach Wohlen, hernach nach Montreux und schliesslich nach Amerika, wo er sich fünf Jahre in Pennsylvania in einer Baumschule u.a. auch mit Topfpflanzen befasste.

1961 kam er zurück nach Meilen, pachtete vom Vater die Gärtnerei, züchtete Jungpflanzen und widmete sich blühenden Pflanzen sowie Schnittblumen. Wie sein Vater fuhr auch er nach Zürich auf den Markt mit seinen Blumen, Stecklingen, Grabschmuck etc. Im Januar 1966 heiratete er seine Blanka, die ihn bei seiner Arbeit sehr unterstützte. Vor allem im Frühjahr, wenn Geranien und andere Balkon- und Blühpflanzen gekauft wurden, war ihre Mitarbeit besonders wertvoll. In späteren Jahren halfen auch die beiden Kinder Gaby und Peter tatkräftig mit.

Im Jahr 1978 kaufte Gustav Ehrle seinem Vater die Gärtnerei ab und



Gustav Ehrle betrieb in Meilen an der Winkelstrasse jahrzehntelang eine Gärtnerei mit blühenden Pflanzen, Schnittblumen und vielem mehr. Foto: zvg

bewirtschaftete eine zusätzlich gepachtete Wiese, auf der später die Tertianum Parkresidenz gebaut wurde. Zudem hatte er in Vollikon bei Egg ein Stück Land gepachtet. Er liebte seine vielseitige Arbeit, denn nebst dem Bearbeiten und der Pflege des Bodens war auch die Verwendung und Lagerung von Erden, Substraten und Kompost wichtig sowie das Instandhalten von Maschinen und Geräten. Die Pflanzen und Blumen standen stets im Mittelpunkt, und seine Tätigkeit war sehr abwechslungsreich. Er konnte seine Kreativität voll einsetzen, zudem war ihm der Kontakt mit Menschen sehr wichtig.

Bis 70 hat er gearbeitet. Mangels geschäftlicher Nachfolge bauten seine beiden Kinder auf dem Land der ehemaligen Gärtnerei ein Vier-

familienhaus, dessen obere Etagen sie nun bewohnen und von denen aus sie ihm zuwinken können. Zusammen mit seinem Vater machte Gustav Ehrle eine Rundreise durch Amerika, was bei ihm die Reiselust weckte. Er unternahm später unter anderem geführte Reisen nach Australien, Costa Rica und Namibia. Nach der Pensionierung reiste er mit seiner Frau ebenfalls oft, sie waren in Südafrika und machten viele Flussfahrten auf der Donau, dem Rhein, dem Douro und der Wolga. Zusammen mit seiner Tochter unternahm er Rundfahrten mit dem Mountainbike durch Costa Rica und Kuba, und sogar die Philippinen durchquerten sie radelnd! Mit 80 Jahren erst kaufte sich Gustav Ehrle ein E-Bike und fuhr damit mit ihr u.a. noch der Glatt entlang

bis nach Eglisau und machte etliche weitere Touren in der näheren Umgebung. Das entsprach ihm als Frischluftfan natürlich total. Mit 88 Jahren musste Gustav Ehrle sein geliebtes Radfahren aus gesundheitlichen Gründen leider aufgeben.

Auf der Terrasse hat er viele Töpfe, er pflegt seine Pflanzen immer noch mit viel Liebe und überwintert in der ehemaligen Garage Oleander, Orangenbäumchen und sonstige nicht winterharte Pflanzen.

Er ist einigermaßen gesund, fühlt sich wohl und macht den Haushalt noch selbst. Er hat zwar gelegentlich eine Haushaltsfee, kauft aber täglich selber ein und kocht. Sein Sohn kommt oft zum Mittagessen und legt letzte Hand an.

Als seine Frau immer schwächer wurde und sich im Sommer 2019 auch noch den Arm brach, war Gustav mit der nötigen Pflege zu stark gefordert. Nach einem kurzen Genesungsaufenthalt in der Parkresidenz ist sie nun im Alterszentrum Platten, wo sie viele Leute kennt. Gustav besucht sie jeden Tag, meistens geht er zu Fuss. Oft machen sie Spiele – allein oder mit anderen zusammen, seine Frau schätzt das sehr.

Wir wünschen dem rüstigen Jubilar alles Gute zum 90. Geburtstag, den er heute, am 17. Januar feiert, und dass er noch viele Jahre gesund und zufrieden in seiner vertrauten Umgebung verbringen kann. Morgen, am Tag nach seinem Geburtstag, wird seine Frau ebenfalls 90-jährig, und wir wünschen auch Blanka noch schöne gemeinsame Jahre mit ihrem Gustav.

/epa

Auftakt 2020

Einladung zum Jahreskonzert



Mit einem stimmungsvollen Programm von Ensembles, Chor und Solisten feiert die Musikschule Pfannenstiel den Jahresauftakt.

Das inzwischen schon traditionelle «Auftakt»-Konzert der Musikschule Pfannenstiel findet abwechselnd in den vier Trägergemeinden statt. Bereits zum neunten Mal heissen Musikschülerinnen und -schüler aus den Gemeinden Meilen, Uetikon a.S., Herrliberg und Egg mit einer schwungvollen Mischung aus klassischer und moderner Musik das neue Jahr willkommen, dieses Jahr am Sonntag, 19. Januar um 17 Uhr in der Aula Allmend in Meilen. Mit dabei sind dieses Mal rund 60 Schülerinnen und Schüler aus den Instrumentalklassen Christa Mül-



Am Konzert wird ein vielfältiges Programm geboten. Foto: Musikschule Pfannenstiel

ler und Katharina Strasser (Querflöte), Elisabeth Nogler (Violoncello), Valentin Valentiyeu (Klavier), Stefan Mächler (Saxophon), Uschy Rutz (Blockflöte), Elizaveta Habermacher-Parfentyeva (Klavier), Ale-

xandra Horat (Harfe), Suzanne Büeller (Klarinette), Luka Stamenkovic (Gitarre) und Ernst Buscagne (Jugendchor).

Die Musizierenden und ihre Lehrpersonen haben sich ein vielfältiges

Programm ausgedacht: Es reicht von einem eigens für die Querflötenband komponierten «POPpourri» über romantische Klaviermusik von Franz Liszt bis zum Saxophonsolo mit Blockflötenensemble. Auf den Beitrag des Harfenduos darf man ebenso gespannt sein wie auf das Gitarrensolo mit spanischer Musik oder die beiden Arien von Felix Mendelssohn-Bartholdy. Den stimmungsvollen Abschluss gestaltet wieder der Jugendchor der Musikschule Pfannenstiel.

Zum Ausklang des Konzertes lädt die Musikschule zu einem Neujahrs-Apéro ein, um auf das noch junge Jahr 2020 gemeinsam anzustossen.

Auftakt 2020, Sonntag, 19. Januar, 17.00 Uhr, Aula Schule Allmend Meilen.

Eintritt frei, Kollekte.

/dschm

Verschwundene Fabriken und Industrien in Meilen

Ausstellung im Ortsmuseum



Während rund 80 Jahren, von 1890 bis 1970, war Meilen vor allem ein Gewerbe- und Industriort. Bis zu 70 Prozent aller Beschäftigten waren in diesem Wirtschaftssektor beschäftigt.

Auslöser für diese wirtschaftliche Entwicklung war die Eröffnung der rechtsufrigen Eisenbahnlinie Ende des 19. Jahrhunderts, beendet wurde sie mit der allgemeinen Wandlung der Schweizer Wirtschaft zur mehrheitlichen Dienstleistungsgesellschaft ab den 1970er-Jahren.

Immer schwierigere Bedingungen
Viele Fabriken und Industrien sind seither aus Meilen verschwunden. Die Gründe dafür sind sehr vielfältig: Mit der Änderung des Konsumverhaltens ging die Nachfrage für bestimmte Produkte zurück. Dazu kam ein immer grösserer Konkurrenzdruck. Die Auslagerung der Produktion in Standorte mit tieferem Lohnniveau oder sogar ins Ausland mag auch eine Rolle gespielt haben. Immer strengere Auflagen für den Umweltschutz wurden immer schwieriger einzuhalten, was vor allem beim Gewässerschutz und bei der Luftreinhaltung hohe Investitionskosten verursachen konnte. Gerade in Meilen war es zudem oft wegen fehlender Landreserven nicht einfach, zu expandieren. Und wenn, dann immer mit hohen Bodenpreisen verbunden, so dass an günstigere Standorte ausge-



Als «Café Hag» in Feldmeilen produzierte, duftete es im Dorf oft nach gerösteten Kaffeebohnen. Foto: zvg

wichen wurde. Eine wichtige Rolle mag in gewissen Fällen auch der Generationenwechsel gespielt haben, wenn die Nachkommen der Firmeninhaber, aus welchen Gründen auch immer, nicht an der Weiterführung des Betriebs interessiert waren.

Die Ausstellung «Verschwundene Fabriken und Industrien in Meilen» im Ortsmuseum will nun aufzeigen, was für Betriebe bis vor kurzem Meilen das Gepräge als Gewerbe- und Industriestandort und vor allem auch als wichtigen Arbeitsplatz gaben, und was für qualitativ hochstehende Produkte hier hergestellt wurden. Mit «nostalgischem» Blick schauen wir auf diese Zeit zurück. Wer erinnert sich nicht an die Tage, wo von Feldmeilen her mit dem Westwind der Duft von geröstetem Kaffee nach Dorfmeilen getragen wurde? Tempa passati! Heute erinnert uns nur noch gelegentlich der Duft von Backwaren aus dem Be-

trieb der Midor beim Bahnhof daran, dass hier noch produziert wird.

Nostalgischer Blick zurück
Nach der Eröffnung mit der Vernissage am 24. Januar dauert die Ausstellung vom 25. Januar bis 26. April, ausgenommen 8. bis 23. Februar (Sportferien) und Ostern. Sie ist jeweils am Samstag und Sonntag von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet. Besucher und Gruppen sind auch ausserhalb der offiziellen Öffnungszeiten nach Vereinbarung immer sehr willkommen! Für die Besucher eine einmalige Gelegenheit, sich mit der industriellen Vergangenheit zu beschäftigen.

Zwei Vorträge im Rahmen der Ausstellung
Zwei interessante Vorträge sind ebenfalls angesagt. Im Vortrag von Walter Hottinger vom Mittwoch, 26. Februar um 19.30 Uhr erfahren wir alles zum Thema Leder: «Von

der Kuhhaut zum Sofa – Gerben gestern und heute». Lokalhistoriker Dr. Peter Kummer hält am Mittwoch, 11. März um 19.30 Uhr einen Vortrag zum Thema «Meilen, Industriestandort 1920». Nach den Vorträgen auf Wunsch Führung durch die Ausstellung.

Anwesende Firmenvertreter
An einigen Tagen werden Firmenvertreter oder Experten anwesend sein und gerne Auskunft über ihren ehemaligen Betrieb beziehungsweise über ihr Fachgebiet geben:
25. Januar: Häny AG, Vontobel AG, Gerberei Wunderly, 26. Januar: Vontobel AG, Gerberei Wunderly, 1. Februar: Holzscheiter AG, Schweizer Getränke AG, 2. Februar: Holzscheiter AG, Schweizer Getränke AG, 29. Februar: Holzscheiter AG, Vontobel AG, Gerberei Wunderly, 1. März: EMA AG, Vontobel AG, Gerberei Wunderly, 8. März: Schweizer Getränke AG, 14. März: EMA AG, Vontobel AG, 21. März: Häny AG, Holzscheiter AG, Schweizer Getränke AG, 22. März: Holzscheiter AG, Schweizer Getränke AG, 28. März: Gerberei Wunderly, 4. April: Holzscheiter AG, Schweizer Getränke, 5. April: Holzscheiter AG, Schweizer Getränke, 18. April: Vontobel AG, 25. April: Vontobel AG, Gerberei Wunderly, 26. April: Vontobel AG, Gerberei Wunderly.

Industrierausstellung im Ortsmuseum, Kirchgasse 14. Vernissage am 24. Januar, 18.00 Uhr. Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag 14.00 bis 17.00 Uhr, ausgenommen in den Sportferien (8. bis 23. Februar). Bis 26. April.

/mg

Heute vor...



Spurlos verschwunden

«Ich fahre zu Malinowski – ob als Gast oder Gefangener weiss ich noch nicht.» Das, so wird erzählt, sind die letzten überlieferten Worte des schwedischen Diplomaten Raoul Wallenberg.

Dieser hatte ab Sommer 1944 in Budapest damit begonnen, ungarische Juden vor der Vernichtung zu retten. Mit sogenannten Schutzpässen, die er grosszügig erstellen und austeilte liess, sorgte er dafür, dass viele von der Deportation bedrohte Juden verschont blieben. Dadurch und mit weiteren Massnahmen gelang es ihm, Tausende von Juden zu retten. Im Januar 1945 schliesslich war Budapest von der Roten Armee umzingelt. Zu dieser Zeit erhielt er die Aufforderung, sich beim sowjetischen General Malinowski zu melden.

Dieser Einladung musste er aus verschiedenen Gründen nachkommen. Bei seinem letzten Treffen mit drei seiner Freunde verabschiedete er sich mit den eben zitierten Worten. Danach meldete er sich bei den Russen und wurde heute vor 75 Jahren auf Anordnung des Vize-Verteidigungsministers Nikolai A. Bulganin verhaftet und nach Moskau gebracht. Damit war klar, dass er als Gefangener und nicht als Gast aufgebrochen war.

Danach verliert sich die Spur Wallenbergs. Lange Zeit leugnete die Sowjetunion, dass sich Wallenberg überhaupt in der Sowjetunion befunden habe. 1957 gab sie schliesslich bekannt, dass Wallenberg 1947 an einem Herzinfarkt gestorben sei. An dieser Version hält Russland noch heute fest. Eigenartig ist, dass es noch bis 1990 Menschen gegeben hat, die davon berichteten, dass Wallenberg noch lebe. Schweden wurde daher wiederholt heftig dafür kritisiert, dass es all diesen Meldungen nicht ernsthaft nachging. Als 1963 Wallenberg von Yad Vashem als «Gerechter unter den Völkern» geehrt wurde, weigerte sich seine Mutter, den Preis an seiner Stelle entgegenzunehmen, da sie immer noch an eine Rückkehr ihres Sohnes glaubte. Wallenberg ist spurlos verschwunden und hat doch zahlreiche Spuren hinterlassen: In den Leben der Geretteten und in den vielen Ehrungen für sein Wirken.

/Benjamin Stückelberger

Sprachloser Pulcinella

Commedia dell'arte auf der Heubühne



Die Herrlibergerin Annina Gieré singt und spielt auf der Heubühne verschiedene Figuren rund um Pulcinella, der seinerseits vom italienischen Commedia-Meister Antonio Fava dargestellt wird.

Aus dessen Feder stammt «Pulcinella ammutolito – Pulcinella sprachlos», ein witziges und poetisches Stück Commedia dell'arte. Antonio Fava ist nicht nur Schauspieler, Autor und Regisseur, sondern von ihm stammen auch die Masken und Kostüme sowie die Musik.

Mit ihrem «Pulcinella sprachlos» sind Antonio Fava und Annina Gieré schon mehrfach auf Tournee gewesen. Das Stück feierte vor einem Jahr Premiere in Kolumbien, an-



Antonio Fava und Annina Gieré.

Foto: Arscomica

schliessend wurde es in den USA, in Dänemark sowie in Italien gezeigt. Nun präsentieren es die beiden Künstler auf der Feldner Heubühne. Die vielsprachige, witzige und poetische Geschichte steht ganz in der Tradition der Pulcinellata, einer romantischen Weiterfüh-

lung der Commedia dell'arte. Pulcinella, Träumer und Phantast, der Ärmste aller Armen, der Hungrigste unter allen Hungernden, treibt sich auf den Strassen Neapels herum und findet sich in verschiedensten Geschehnissen sprachlos wieder. So trifft er in seinen Aben-

teuern und Träumen z.B. auf die ebenfalls mausarme Zezza, die bezaubernde Serena, den greisen Nonno oder die kleinkarierte Fosca.

Die farbige und fantastische Welt der Pulcinellata verspricht einen kurzweiligen Theaterabend mit musikalischen Glanzlichtern. Vorstellungen auf der Heubühne des Atelier Theaters Meilen, General-Wille-Strasse 169, Feldmeilen: Freitag, 24. Januar 19.30 Uhr; Samstag, 25. Januar 18.00 Uhr und Sonntag, 26. Januar 17.00 Uhr. Barbetrieb 30 Min. vor Vorstellungsbeginn, Vorverkaufs- und Eintrittspreise 35 Franken bzw. 25 Franken für ATM-Mitglieder, Studenten. Reservationen unter www.ateliertheater-meilen.ch oder bei der Papeterie im Dorf Herrliberg, Tel. 044 915 25 66 (Dienstag bis Samstag 9.00 bis 12.00 Uhr).

www.ateliertheater-meilen.ch

/cgi

COIFFURE
tissot
haar-mode.ch

Hüniweg 20
Telefon 044 923 11 91

Feldner leben länger glücklich

16. Vollmondfondue des QVF



Geselliges Beisammensein von Jung und Alt.

Fotos: Dieter Stokar



Die Musikerin Monika Tiken brachte Kinder und Erwachsene zum Mitsingen.

Am letzten Freitag lud der Quartierverein Feldmeilen (QVF) zum traditionellen Vollmondfondue. Die Stimmung unter den rund 90 Fondue-Liebhabern und -Liebhaberinnen war ausgelassen und fröhlich, die Gespräche sehr angeregt.

«Gute Beziehungen machen uns glücklicher und gesünder!», sagte QVF-Co-Präsidentin Yvonne Pirchl-Zaug in ihrer Begrüßungsrede. Sie habe über die Festtage «Ted Talk» geschaut, einen Video-Vortrag im Internet, in dem es um die Frage ging: «Was ist ein gutes Leben?»

In einer Studie – wahrscheinlich die längste, die je zu diesem Thema gemacht wurde – sei man zum Schluss gekommen, dass Menschen, die verbunden sind zu Familie, Freunden und Gemeinschaft, glücklicher und gesünder sind, länger geistig fit bleiben und länger leben. «Was wir heute Abend hier machen – geselliges Beisammensein, Beziehungen pflegen – ist also reine Gesundheitsvorsorge!» Diese mit einem Augenzwinkern geäus-

serte Aussage sorgte im Publikum für den ersten Lacher.

Zu lachen gab es dann auch weiterhin sehr viel an diesem Abend. Sei dies während der angeregten Gespräche, dem gemeinsamen Rühren in den Fondue-Caquelons oder dem traditionellen Singen vor dem Dessert. Der QVF hatte dieses Jahr für das gemeinsame Singen Monika Tiken eingeladen, eine Musikerin aus Erlenbach. Mit einem internationalen Musikmix regte sie alle zum kräftigen Mitsingen an

und sorgte für beste Unterhaltung. Selbst einen inhaltlich auf das Vollmond-Fondue abgestimmten Kanon meisterte man mit Bravour. Schwieriger wurde es dann, als man bei der «Body Percussion» die Koordination der Hände etwas im Griff haben musste. Der reihum gut bekannte Song «Let it be» von den Beatles schraubte dann die Stimmung ganz nach oben. Es klang ausgesprochen gut, sogar die Musikerin war beeindruckt. Monika Tiken verstand es, auch die Kin-

der ins Programm miteinzubeziehen. Diese genossen es sehr und waren kaum zu bremsen, ihren Teil beizutragen, sei dies mit Hilfe der Perkussionsinstrumente, als Tänzerinnen oder Schauspielerinnen. Als dann bei der theatralischen Untermalung des Lieds von Mani Matter «Dr Sidi Abdel Assar vo el Hama» auch noch zwei Erwachsene auf die Bühne gebeten wurden, war der Spass perfekt. Bei der Durchführung des Anlasses konnte sich der Vorstand auf eine

atkräftige Crew von QVF-Mitgliedern verlassen. Nicht nur beim Fondueessen, auch beim Tischeaufstellen, Dekorieren, Vorbereiten oder Abwaschen wurde viel geschertzt, und es herrschte eine hervorragende Stimmung. Ein gelungener Start ins Jahr!

Weitere Fotos des Abends und das Jahresprogramm finden Sie online unter www.qvf.ch

/kje

Rosiges am Horizont

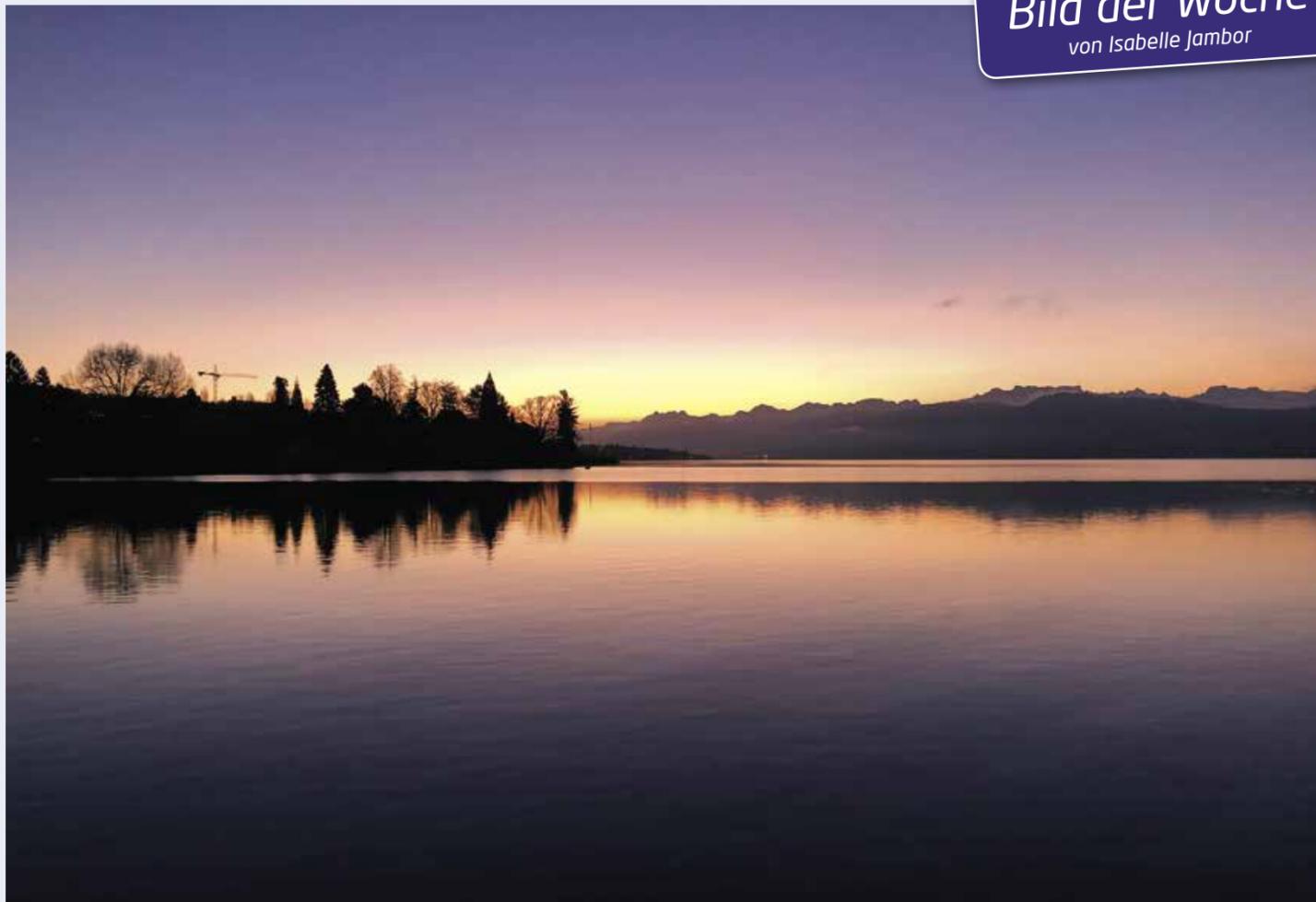


Bild der Woche
von Isabelle Jambor

Isabelle Jambor ist für unser Bild der Woche am ersten Sonntagmorgen im neuen Jahr früh aufgestanden und hat den Sonnenaufgang vom Zürichsee aus festgehalten.

Wir veröffentlichen jeden Freitag das «Bild der Woche». Senden Sie uns Ihre Schnappschüsse in möglichst hoher Auflösung, zusammen mit ein paar Angaben zum Motiv und Ihrer Adresse, an info@meileneranzeiger.ch. Einsendeschluss ist jeweils Montag, 14.00 Uhr. Jedes veröffentlichte Foto wird mit 20 Franken belohnt.

www.vonarxmedia.ch

Online 24h geöffnet für Sie
über 5000 Produkte bestellen,
liefern oder installieren lassen!

euronics
von Arx Media AG
8706 Meilen • T 044 923 53 63

Sie möchten Ihr Haus/Ihre Gartenwohnung verkaufen?

Wir sind eine Meilemer Familie mit drei Kindern und suchen unser zukünftiges Zuhause in Meilen und Umgebung. Auch renovationsbedürftig, zeitlich flexibel. Finanzielle Möglichkeiten vorhanden.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme unter:

Telefon 079 777 98 04
oder Chiffre Nr. 5005,
Meilener Anzeiger AG,
Postfach 481, 8706 Meilen

Heisser Tipp bei Erkältungen.

toppharm
Apotheke Dr. Rebhan
DROGERIE & PARFUMERIE

Dr. Mario Rebhan
Rosengartenstrasse 10
8706 Meilen
Telefon 044 923 39 40

Mise en Place für das Konzertmenü 2020

Probeweekend des Musikvereins in Elm



Probe der «Prism Rhapsody» mit Marimbaphon-Solist Silas Bärlocher (links).
Foto: Nino Gloor



Wie jedes Jahr um diese Zeit trafen sich die Mitglieder des Musikvereins Meilen auch vergangenes Wochenende in Elm (GL) zum Probeweekend als Vorbereitung auf die Jahreskonzerte.

War das Bergdorf im Vorjahr noch tief verschneit gewesen, stimmten die grünen Bergwiesen dieses Jahr angesichts der aktuellen Diskussion um den Klimawandel doch einige etwas nachdenklich. Aber im Grunde bieten Wetter und Berge am Probeweekend nur die Kulisse: Im Mehrzwecksaal des Gemeindehauses geht es primär darum, dem Programm der Jahreskonzerte den musikalischen Feinschliff zu verpassen.

Ein mehrgängiges Menu steht auf dem Programm

Dieses Jahr präsentiert der Musikverein Meilen das Konzert in Form eines mehrgängigen Menüs. Nach einer leichten Vorspeise – «Ponte Romano», einem martialischen Bruschetta-Schnittchen mit Blechtopping – serviert Solist Silas Bärlocher einen wunderbaren Zwischen-gang. «Prism Rhapsody», ein Solostück für Marimbaphon und Orchester, begeistert mit bis zu sechs wirbelnden Schlägern und technischen Höchstschwierigkeiten. Ein

Spektakel für Ohren und Augen, gespielt von einem jungen Vereinsmitglied und grossen Talent!

Der Hauptgang «Wine-Dark Sea», eine Symphonie des amerikanischen Komponisten John Mackey, ist währschaft und filigran zugleich und nimmt Bezug auf die Odyssee des griechischen Dichters Homer. Musikalische Stürme auf dem Meer, Schiffstrümmer, die auf dem Wasser treiben, das Klagegedicht einer Nympe, deren Herz Odysseus brach oder spottende Totengeister – in den drei Sätzen der Symphonie gibt es so einiges zu entdecken, das den musikalischen Appetit befriedigt. Von einem Dessert steht zwar nichts im diesjährigen Programm, aber natürlich hält das Meilemer Musikrestaurant zum Abschluss eines gelungenen Mahls immer eine kleine Süssigkeit bereit.

Jetzt geht es um die Kunst

Nach rund neun Stunden intensiver Probearbeit zeigten sich sowohl Dirigent Roman Brogli, der das Jahreskonzert des Musikvereins Meilen bereits zum siebten Mal leitet, als auch die Vereinsmitglieder sehr zufrieden. Die Mise en Place ist jedenfalls geschafft, in den folgenden zwei Wochen vor den Konzerten geht es jetzt noch um die Kunst (und die Anzahl Gault-Millau-Punkte). Der Musikverein Meilen freut sich sehr darauf, seine Kreationen dem Publikum in Meilen und Zürich präsentieren zu dürfen.

Solist Silas Bärlocher



Foto: Hanspeter Thommen

Eigentlich wollte Silas Bärlocher mit zehn Jahren einfach «nur» Schlagzeug spielen lernen. Da aber für Perkussionisten auch das Xylophon und andere sogenannte Mallet-Instrumente zum Ausbildungsplan gehören, entdeckte er mit vierzehn Jahren das Marimbaphon. Sechs Jahre später, mit bald 20, ist seine Leidenschaft dafür so gross geworden, dass Silas Bärlocher fest entschlossen ist, die Musik zu seinem Beruf zu machen. Erste Erfolge bestätigen das ausserordentliche Talent: Am Nordwestschweizer Solisten- und Ensembles-Wettbewerb Anfang Dezember 2019 stand er zuoberst auf dem Podest, und auch an der Swiss Percussion Competition 2019 wurde er nur von zwei anderen Konkurrenten geschlagen, obwohl er an der Zürcher Hochschule der Künste erst im Vorstudium steckt.

Jahreskonzerte 2020 Musikverein Meilen. Samstag, 25. Januar, 19.30 Uhr reformierte Kirche Oberstrass, Zürich; Sonntag, 26. Januar, 17.00 Uhr reformierte Kirche Meilen. Eintritt frei, Kollekte. Am Sonntag anschliessend Pasta-Plausch im «Löwen» Meilen. /blh

Stimmungsvolle Musik für Violine und Gitarre

Hauskonzert im Meilener Horn



Die Kombination der beiden Instrumente Violine und Gitarre ist in der klassischen Musik nicht allzu oft anzutreffen. Das «Duo Inconsueto», Geigerin Aurelia Lampasiak und Gitarrist Francesco Cascarano, hat sich in einer ungewöhnlichen Besetzung zusammengefunden.

Die beiden präsentieren am kommenden Sonntag, 19. Januar um 17 Uhr in der Hauskonzertreihe «Kultur im Horn» ein spannendes Programm mit Musik aus Italien, Ungarn, Spanien und Argentinien. Ausgehend von einer Komposition des italienischen Gitarrenvirtuosen Mauro Giuliani aus dem 19. Jahrhundert über rumänische Volkstänze von Béla Bartók und eine spanischen Suite von Manuel de Falla, geht die Reise nach Argentinien, wo Astor Piazzolla die Geschichte des Tangos erzählt mit den musikalischen Stationen «Bordell 1900», «Café 1930» und «Nightclub 1960». Die deutsche Geigerin Aurelia Lampasiak und der italienische Gitarrist Francesco Cascarano haben an der Hochschule für Musik Theater und Medien in Hannover studiert und konzertieren seit mehre-

ren Jahren miteinander in unterschiedlichen Besetzungen. Mit vielfältig gestalteten Projekten treten sie bei Konzertreihen und an Festivals in Deutschland, Belgien, Italien, Malawi und der Schweiz auf. Für ihre fantasievollen Programme schöpft das «Duo Inconsueto» aus einem feinsinnigen kammermusikalischen Repertoire des 19. und 20. Jahrhunderts und sucht mit seinem Publikum einen visionären Dialog von polarisierenden Fragen und versöhnenden Antworten auf einer gemeinsamen Klangreise.

Das Hauskonzert im Landgut zum Horn an Seestrasse 409 in Meilen beginnt um 17.00 Uhr und dauert eine Stunde. Nach dem Konzert ist wie gewohnt Gelegenheit, den Anlass mit Brot und Wein aus dem Weingut Schipf in Herrliberg ausklingen zu lassen.

Da die Platzzahl im barocken Saal beschränkt ist, wird um Anmeldung gebeten per Mail auf info@contra-punkt.ch oder per SMS auf 079 915 84 68. Der Eintritt ist frei, für die Ausführenden wird am Ausgang eine Kollekte erhoben.

Duo Inconsueto, Sonntag, 19. Januar, 17.00 Uhr im Meilener Horn, Seestrasse 409, Meilen.

www.contra-punkt.ch

/upf



Die deutsche Geigerin Aurelia Lampasiak und der italienische Gitarrist Francesco Cascarano sind das Duo Inconsueto. Foto: zvg

Piz Mundaun statt Pfannenstiel: Willkommen im Meilener Haus in Obersaxen!



www.meilenerhaus.ch



Verschwundene Fabriken und Industrien

Die Ausstellung erinnert an 15 von ihnen und ermöglicht einen Blick in eine Epoche von Meilen, die gar noch nicht lange zurück liegt.

Ausstellung 24. Januar – 26. April 2020

Offen: jeweils Sa und So 14-17 Uhr Geschlossen: 8.2.-23.2. und an Ostern (Führungen ausserhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung)

Vernissage: Freitag, 24.1.2020, 18 Uhr Ortsmuseum Meilen

Begegnen Sie Vertretern der Firmen an Samstagen und Sonntagen: www.ortsmuseum-meilen.ch

Stiftung Alfred und Margaretha Bolleter, Meilen
Wunderly- Böhme Stiftung, Meilen
Auto Graf AG, Meilen Mittwochgesellschaft Meilen
Migros Kulturprozent, Zürich
Schneider Umweltservice AG, Meilen



Genial interpretiert

Winterkonzert der «Vier Jahreszeiten»

Das «Quatuor Terpsycordes» aus Genf impressionistisch, Bandoneon-Gastsolist William Sabatier mit wärmendem Tango: Dem Element Feuer als Konzertmotto wurde alle Ehre getan.

Das «Quatuor à cordes» (Streichquartett) op. 35 schrieb der noch junge Komponist Maurice Ravel 1902/03 für den am Conservatoire de Paris alljährlich ausgeschriebenen «Rompreis»-Wettbewerb. Das Werk bewirkte aufgrund formaler Bedenken bezüglich Verstössen gegen Kompositionsnormen einen Eklat sondergleichen. Ravel war sich der ungewohnten Façon bewusst und meinte, das Werk zeige den Willen nach musikalischer Konstruktion, «obwohl nur unvollkommen verwirklicht».

Sicherste Intonation

Heute ist es gerade seiner künstlich hochstehenden Eigenart wegen eines der meistgespielten impressionistischen Streichquartette.

Zu Recht, wie die Quatuor-Terpsycordes-Interpretation im Winterkonzert der «Vier Jahreszeiten»-Reihe am vergangenen Sonntag in der reformierten Kirche überzeugend zeigte: Girolamo Bottigliero und Raya Raytcheva (Violinen), Caroline Cohen Adad (Viola) und der Violoncellist François Grin lebten die Klangwelt des Fauré-Schülers genial aus, mit zunehmender Dauer in ihr geradezu aufgehend. In – selbstredend – sicherer Intonation gefielen Oktav-Passagen wie auch parallele Tonfarbengestaltung ebenso wie motiv- und themenorientierte Vielfalt. Auffallend warmer Viola-Klang paar-



Die Quatuor Terpsycordes überzeugten in der reformierten Kirche gemeinsam mit Gastsolist William Sabatier am Bandoneon.

Foto: zvg

te sich mit auch im Tutti durchhörbaren Passagen. Die Pizzicati im Entrée des zweiten Satzes kamen tatsächlich «Assez vif, très rythmé» daher, dieweil sich im mit «Très lent» überschriebenen dritten Satz gepflegteste Tongebung und stimmiger Sordinen-Einsatz in differenziertesten Schattierungen fanden.

William Sabatier in Hochform

Astor Piazzolla gilt als König des Tango. 1989 schuf der Argentinier (1921 – 1992) die «Five Tango Sensations» mit den fünf Sätzen Asleep – Loving – Anxiety – Despertar – Fear. Der Franzose William Sabatier als Gastsolist auf dem Bandoneon lebt seit seiner Jugend für den Tango und legte in breit angelegtem Solo emotional recht vordergründig Zeugnis einer bewegten Schlafphase ab. Deren kontrastobjektische Thematik (Schlaf/Traum) kontrastierte treffend mit der ruhigen Quartett-Begleitung. Auch in den folgenden vier Titeln

glänzte Sabatier als gewiefter Improvisator über einen gegebenen Text rhythmisch straff, bediente sich gekonnt einiger Sequenzen, liess Violin- und Violoncello-Soli grosszügig ihren Raum, ehe die Motive durch die Quartett-Stimmen durchgereicht wurden. Es «Tango-te» mächtig, es hielt das Publikum kaum mehr in den Bänken!

Grosser Applaus war angesagt und bewirkte zwei Dreingaben: Piazzollas «La muerte del angel» und das nicht fehlen dürfende «Oblivion» begeisterten das Publikum total.

Auf «Feuer» folgt «Erde»

Freuen wir uns auf das Frühlingskonzert zum Element Erde am 29. März: Das «Geistertrio» genannte Klaviertrio D-Dur op. 70/1 von Jubilar Beethoven (250. Geburtstag) steht dem Trio op.8 von Johannes Brahms gegenüber. Das Schweizer «Trio Rafale» empfiehlt sich ein weiteres Mal.

/bst

Buchstart mit Marlies Mertl

GEMEINDE
BIBLIOTHEK
MEILEN

Die Gemeindebibliothek Meilen bietet die überaus beliebten Buchstart-Veranstaltungen auch im neuen Jahr an. Marlies Mertl, Leseanimatorin SIKJM, nimmt Kleinkinder bis 4 Jahre und deren Begleitpersonen mit auf eine bunte Reise in die Welt der Sprache.

Mit kurzen Geschichten, Fingerspielen, Kniereitern und Versen weckt sie die Freude an der Sprache, an der Melodie und am Rhythmus. Buchstart ist ein gesamtschweizerisches Projekt zur frühen Sprachbildung und fördert die erste Begegnung von Kindern mit Büchern. Kinder, die von Anfang an mit Büchern aufwachsen, erfahren schon früh, wie viel Spass in Bildern und Büchern steckt, und nehmen die Freude am Lesen und Lernen fürs Leben mit.

Bilderbücher sind nicht nur eine grosse Hilfe beim Spracherwerb, sie fördern auch die Gesprächskultur innerhalb der Familie und bieten Trost und Geborgenheit. Ziel von Buchstart ist es deshalb, allen Kindern die Möglichkeit zu geben, von Anfang an mit Büchern zu wachsen. Die Gemeindebibliothek Meilen unterstützt dieses Ziel sehr gerne mit ihrem reichhaltigen Angebot an Bilderbüchern für die Jüngsten sowie mit der Abgabe des Buch-



Die Leseanimatorin vermittelt den Kleinen Freude an Sprache, Melodie und Rhythmus.

Foto: zvg

start-Pakets an junge Eltern. Anmeldung bitte bis am Freitag vor dem Anlass bei bibliothek@meilen.ch oder unter Telefon 044 923 55 86. Der Eintritt ist frei. Weitere Daten: 30. März, 15. Juni, 14. September und 30. November 2020.

Buchstart mit Marlies Mertl, Montag, 27. Januar, 9.30 Uhr. Bei grosser Nachfrage zweite Veranstaltung um 10.30 Uhr. Gemeindebibliothek Meilen, Kirchgasse 50.

/zvg

*Der Tod kann auch freundlich kommen
zu Menschen, die alt sind,
deren Hand nicht mehr festhalten will,
deren Augen müde wurden,
deren Stimme nur noch sagt:
Es ist genug.
Das Leben war schön.*

Meilen, im Januar 2020

Traueradresse:
Verena Kappeler-Schuler
Seehaldenweg 12
8706 Meilen

Ein erfüllter Lebenskreis hat sich geschlossen.

Dominik Schuler

25. Juni 1921 – 11. Januar 2020

Wir sind unendlich dankbar für die reiche gemeinsame Zeit.

Verena und Rolf Kappeler-Schuler
Reto Kappeler
Alex und Monika Kappeler mit Diego und Zoe
Karl und Helene Schuler-Schlatter
Monika und Reto Sailer-Schuler mit Gian und Andri
Bruno und Christina Schuler-Moor mit Larina und Robin
Werner und Marianne Schuler-Deubelbeiss
Karin und Thomas Sollberger-Schuler mit Jari und Nelio
Stefan und Katrina Schuler-Higgo mit Ellie
Anita Schuler-Lüscher
Verwandte und Freunde

Die Urnenbeisetzung im engsten Familienkreis erfolgt am Freitag, 24. Januar 2020 um 13.45 Uhr auf dem Friedhof, anschliessend findet die Abdankung um 14.15 in der kath. Kirche Meilen statt.

Im Sinne von Dominik Schuler gedenke man anstelle von Blumen der Pro Senectute Kanton Zürich, Sektion Pfannenstiel:
IBAN CH 44 0900 0000 8000 6447 2

In der Gemeinde werden keine Leidzirkulare versandt.

*Wenn ihr an mich denkt,
seid nicht traurig.
Erzählt lieber von mir und
traut euch ruhig zu lachen.
Lasst mir einen Platz zwischen euch.*

Meilen, im Januar 2020

Traurig, aber voller Dankbarkeit und schöner Erinnerungen nehmen wir Abschied von unserer Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Alice Pfenninger-Graf

30. März 1922 – 10. Januar 2020

Nach einem langen und erfüllten Leben wurde sie von den Beschwerden des Alters erlöst.

Wir danken dem Pflgeteam im Spital Männedorf sowie der Spitex Meilen für die liebevolle Betreuung.

Rolf Pfenninger und Rita Meier Pfenninger
Patrizia Pfenninger
Ursula Hedlund-Pfenninger
Jan Hedlund
Jürg Pfenninger
Eva Pfenninger-Schmidhäusler und Kinder
Jeannine und Sandro Egger und Kinder
Marco Heiniger
Viviane Pfenninger

Abschiedsfeier am Mittwoch, 22. Januar 2020 um 14.15 Uhr in der reformierten Kirche Meilen. Die Beisetzung findet vorgängig im engsten Familienkreis statt.

Im Sinne der Verstorbenen gedenke man der Kinderhilfe Sternschnuppe, Weinbergstrasse 31, 8006 Zürich, PC-Konto 80-20400-1 (Vermerk «Alice Pfenninger»).

Adresse: Rolf Pfenninger, Seestrasse 885, 8706 Meilen

Kirchliche Anzeigen

reformierte kirche meilen 
www.ref-meilen.ch

- Freitag, 17. Januar**
- 17.00 Winterkino, Bau
- Samstag, 18. Januar**
- 18.15 Ufwind-Gottesdienst KiZ Leue
- Sonntag, 19. Januar**
- 11.00 Ökum. Gottesdienst zum Einheitssonntag, kath. Kirche St. Martin
- Montag, 20. Januar**
- 9.00 Café Grüezi International Bau
- Dienstag, 21. Januar**
- 14.00 Leue-Träff, KiZ Leue
19.30 Arabisch für Anfänger Bau
20.00 Cantiamo insieme KiZ Leue
- Mittwoch, 22. Januar**
- 16.00 Forum, Parkresidenz
19.45 Winterreihe 2020: Erwartungen, Kirche
-
-  **KATH. KIRCHE ST. MARTIN MEILEN**
www.kath-meilen.ch
- Samstag, 18. Januar**
- 16.00 Eucharistiefeier
- Sonntag, 19. Januar
Einheitssonntag**
- 11.00 Ökum. Einheitssonntag in der kath. Kirche St. Martin mit dem Mädchen-Konzertchor der Musikschule Pfannenstiel, anschl. Apéro im Martinszentrum
- Mittwoch, 22. Januar**
- 08.45 Rosenkranz
09.15 Eucharistiefeier

Veranstaltungen

«Ungewöhnlich freundlich»

Der diesjährige ökumenische Gottesdienst zur Gebetswoche für die Einheit der Christen nimmt die Anregungen von der internationalen Vorbereitungsgruppe auf und adaptiert sie für Meilen.

Die Texte für die Gebetswoche für die Einheit der Christen 2020 kommen aus Malta. Die römisch-katholische Bischofskonferenz hat sie in Zusammenarbeit mit dem Ökumenischen Rat der Kirchen in Malta (Christians Together in Malta) erarbeitet.

Das Thema «Sie waren uns gegenüber ungewöhnlich freundlich» bezieht sich auf die Apostelgeschichte, die schildert, wie der Apostel Paulus und seine Mitreisenden Schiffbruch auf Malta erleiden. Die Schiffbrüchigen werden von der einheimischen Bevölkerung gastfreundlich aufgenommen und versorgt. Dieselben Orte, die in der Lesung genannt werden, kommen in den Geschichten heutiger Flüchtlinge vor.

Das Beispiel aus der Apostelgeschichte macht uns deutlich, wie aus einer zufälligen Begegnung Gemeinschaft entstehen kann. Gemeinschaft über Grenzen hinweg mindert Not. Die Kirchen sehen sich in der Pflicht, solche Gemeinschaft zu fördern. Dies wird ihnen umso mehr gelingen, je mehr sie auch untereinander Gemeinschaft pflegen und Versöhnung suchen. In der Gebetswoche geht es um die Einheit der Christen. Diese ist kein Selbstzweck, sondern sie ist besonders für den Notleidenden, Hilfsbedürftigen und Fremden offen.

Der Gottesdienst wird vom Mädchenchor der Musikschule Pfannenstiel unter der Leitung von Ernst Buscagne musikalisch gestaltet. Alle sind herzlich eingeladen, auch zum anschliessenden Apéro.

Einheitssonntag mit ökumenischem Gottesdienst, Sonntag, 19. Januar 11.00 Uhr, katholische Kirche St. Martin. Liturgie: Olivier Walsler, Theologe/Seelsorger, Predigt: Pfarrerin Jacqueline Sonogo Mettner. /jms

Was Paare stark macht

reformierte kirche meilen 

Winterreihe der ref. Kirche Meilen: Erwartungen in Paarbeziehungen.

Wer träumt ihn nicht, den Traum von der grossen Liebe und vom gemeinsamen Glück. Die Liebesbeziehung ist für die eigene persönliche Entwicklung und die Entfaltung des eigenen Potenzials von höchster Bedeutung.

Wie aber gelingt es Frauen und Männern, auch nach Jahren eine Beziehung voller Leidenschaft und Freude, Nähe und Vertrauen zu leben? Was macht Paare dauerhaft stark? Ein langfristig glückliches Leben zu zweit ist ganz und gar nicht selbstverständlich. Wie kann und soll eine Beziehung gepflegt werden? Was braucht es, um den Belastungen des Alltags standhalten zu können? Welche Rolle spielen in alledem die Erwartungen aneinander und an die Beziehung? Welche Art von Erwartungen ist einer Beziehung förderlich, und mit welchen Erwartungen tun sich Paare einen schlechten Dienst? Der Psychologieprofessor Guy Bodenmann hat aufgrund seiner wissenschaftlichen Forschung zum Thema Stressbewältigung und Partnerschaft nicht nur den erfolgreichsten Paar-Ratgeber der Schweiz geschrieben («Was Paare stark macht», Beobachter edition), sondern auch «paarlife» entwickelt, ein Angebot der Universität Zürich zur Pflege der Partnerschaft. Es ist eine äusserst seltene Möglichkeit, ihn nun als Referenten im Rahmen der Winterreihe der reformierten Kirchgemeinde zu hören.

Winterreihe «Erwartungen»: Erwartungen in Paarbeziehungen – was Paare stark macht. Vortrag und Gespräch mit Prof. Dr. phil. Guy Bodenmann, Mittwoch, 22. Januar, 19.45 Uhr, ref. Kirche Meilen. Anschliessend Umtrunk. /jms

Kinonachmittag



Feldmeilen

Der nächste Kinobesuch mit dem Frauenverein Feldmeilen findet am Freitag, 24. Januar um 13.45 Uhr in Männedorf statt und bietet nebst dem interessanten Film «Das perfekte Geheimnis» auch Kaffee und Kuchen.

Drei Frauen. Vier Männer. Sieben Telefone. Und die Frage: Wie gut kennen wir unsere Liebsten wirklich? Bei einem Abendessen wird über Ehrlichkeit diskutiert. Spontan entschliessen sich die Freunde zu einem Spiel: Alle legen ihre Smartphones auf den Tisch und alles, was ankommt, wird geteilt, Nachrichten werden vorgelesen, Telefonate mitgehört. Was als harmloser Spass beginnt, artet bald zu einem grossen Durcheinander aus – voller Überraschungen, Wendungen und Offenbarungen.

Treffpunkt: Freitag, 24. Januar, um 12.50 Bushaltestelle Schulhaus Feld oder direkt vor dem Kino. Filmbeginn: 13.45 Uhr, Kaffee und Kuchen vor der Filmvorführung oder während der Pause.

Anmeldung: bis Donnerstag, 23. Januar bei Vroni Heimgartner, Tel. 076 471 41 14 oder vroni.heimgartner@sunrise.ch. /vh

Coiffeur für Kinder

Treff Punkt Meilen



Im Treffpunkt Meilen können sich Kinder an zwei Mittwochnachmittagen die Haare schneiden lassen. Willst dir einen neuen Haarschnitt machen lassen? Am Mittwoch, 22. Januar und Mittwoch, 18. März, je-

Der schöne Wochentipp

Repair Café: Termine im 2020

Treff Punkt Meilen



Die ersten Repair-Café-Anlässe im neuen Jahr finden am nächsten Wochenende statt: Am Freitag, 24. Januar von 14.00 bis 17.00 Uhr und am Samstag, 25. Januar von 10.00 bis 14.00 Uhr wie gewohnt im Treffpunkt Meilen im DOP am unteren Dorfplatz, Schulhausstrasse 23.

Haushaltsgeräte, kleine Möbel, Spielsachen, Textilien und Unterhaltungselektronik werden entgegengenommen und gemeinsam mit dem Besitzer begutachtet, zerlegt, revidiert, repariert, zusammengeflickt und -genäht. Lassen Sie Ihre geliebte, aber versehrte Jugendstil-lampe, den Staubsauger mit Wackelkontakt usw. mit Hilfe von ehrenamtlich arbeitenden Profis kostenlos untersuchen und assistieren Sie bei der Instandstellung. Die Benutzung des Repair Cafés ist kostenlos, ein Spendenkässeli steht bereit, um die Unkosten zu decken. Ersatzteile werden zum Selbstkostenpreis abgegeben.

www.repair-cafe.ch /lha

www.meileneranzeiger.ch

8706 Meilen, 8. Januar 2020

Wir nehmen Abschied von unserem über alles geliebten Mami und Grossmami

Rösli Otth(-Müggler)

4. Oktober 1928 – 8. Januar 2020

Evelyne Fernando
Alexander Otth
Eliane Otth
Vanessa Otth
David Fernando

Auf ausdrücklichen Wunsch der Verstorbenen verzichten wir auf Trauerfeierlichkeiten.

Alle Worte der Welt reichen nicht aus, um unseren Schmerz auszudrücken. Nach kurzer Krankheit bist Du nun frei und unsere Tränen begleiten Dich.

Rudolf E. Grubenmann

2. September 1947 – 10. Januar 2020

Danke für Dein Sein. Wir vermissen Dich so sehr.

Yvonne Grubenmann
Jean-Marc Grubenmann
Ulrike Kästner und Familie
Heinz Walter
Verwandte und Freunde

Es werden keine Leidzirkulare versandt.

Traueradresse: Yvonne Grubenmann, Winkelstrasse 36, 8706 Meilen

Wohn**DESIGN**
RAUMgestaltung
Innen**ARCHITEKTUR**
MOBEL**MANUFATUR**
Innen**DEKORATION**

frei-raum

Frei AG | Pfannenstielstr. 122 | Meilen
Tel.: 044 923 01 51 | www.frei-raumdesign.ch

Digitalisieren

Bei *„Bleib im Dorf, denn bleiben wir auch!“*

SABATER 044 923 30 12
Dorfstr. 93 | Meilen | www.foto-sabater.ch

BeSt PRODUCTIONS
HIT-MUSICALS

Benjamin Stückelberger

BeSt PRODUCTIONS GmbH
Schwabachstr. 46 · CH-8706 Meilen · Telefon +41 44 548 03 90
best@bestproductions.ch · www.bestproductions.ch

ENZIAN IMMOBILIEN

BERNHARD SCHWYTER
lic. iur. HSG/MAS Real Estate UZH
Ihr persönlicher Bewirtschafter
für Stockwerkeigentum
IN MEILEN.
enzian-immobilien.ch

ENZIAN IMMOBILIEN GmbH
Meilen/Zug, 041 588 12 75, info@enzian-immobilien.ch

Luminati
Metzgerei

Feins von der Metzg – im Volg Meilen

Dorfstrasse 78 · 8706 Meilen
Tel. 044 923 18 13 · Fax 044 923 68 17
www.metzg-luminati.ch

VARILUX center

SCHNEIDER
optik + akustik
Dorfstrasse 116 · 8706 Meilen

Premium Brillenfassungen
Personalisierung der Gläser
Übersicht durch Kompetenz

Nutzen Sie unsere massgeschneiderte Beratung!

MOBILE FUSSPFLEGE
Annetta Giubellini
Bruechstrasse 27
8706 MEILEN
079 485 77 68
annetta.giubellini@gmail.com

BETREUUNG ZUHAUSE
Gerne komme ich zu Ihnen nach Hause
und betreue Sie in Ihrem Umfeld.



Das Drogerie-Team um Thomas Roth bietet eine freundliche und sachkundige Beratung.
Foto: zvg

Seit 30 Jahren ehrliche Beratung mit Herz

Start ins Jubiläumsjahr: Vor 30 Jahren eröffnete der Dipl. Drogist Thomas Roth seine Drogerie an der Dorfstrasse in Meilen.

Zufrieden und dankbar schau er mit seinem Team auf diese interessanten, erfolgreichen 30 Jahre zurück, sagt Thomas Roth. Mit seiner kompetenten Arbeit hinter dem Ladentisch konnten er und seine Mitarbeiterinnen das Vertrauen der Kundschaft gewinnen und Glaubwürdigkeit schaffen.

Um immer wieder auf dem neusten Stand zu sein, wurde die Drogerie mehrmals umgebaut. Nebst neuer Eingangspartie, hellen Bodenbelägen und Farbanstrichen war das Integrieren des NATURATHEK-Labors im 2015 ein wichtiger Höhepunkt. In diesem werden die eigenen natürlichen Hausspezialitäten produziert, was eine noch umfassendere und individuellere Beratung ermöglicht.

«Speziell stolz bin ich auf meine gut ausgebildeten und sehr sozialkompetenten Mitarbeiterinnen und Lehrlinge», sagt Thomas Roth. Kürzlich fragte eine Kundin nach längerem Beobachten des emsigen Verkaufsbetriebs den Chef: «Habt Ihr immer eine so gute Atmosphäre beim Arbeiten?» Dem Inhaber und seinen Drogistinnen ist eine ehrliche und fachkundige Beratung, ausgeübt mit viel Herzblut und Engagement, das Wichtigste. Darum verstanden sie die Frage der Kundin als schönes Kompliment. «Nur ein gutes Zusammenarbeiten im motivierten Team bringt Spitzenleistungen und zufriedene Kundinnen und Kunden», sagt Drogerieinhaber Thomas Roth.

Dies spiegelt sich auch im Jubiläums-Motto «Seit 30 Jahren ehrliche Beratung mit Herz.»

Top-Beratung – Top-Preis

Die vielseitige und liebenswürdige Kundschaft spornt das Drogerie-Roth-Team täglich aufs Neue an, in den Bereichen Schönheit, Naturheilmittel, rezeptfreie Heilmittel und Sanitätsartikel eine freundliche, fachkundige Beratung zu bieten.

Als Dank für die jahrzehntelange Kundentreue offeriert die Drogerie Roth jeden Monat einen Beratungshinweis und ein ausgewähltes Produkt zum Jubiläums-Aktionspreis mit 30% Rabatt. Im Januar stehen die Abwehr von Erkältung und Grippe mit Echinaforce-Tabletten sowie eine fundierte Beratung zum Thema «Immunstärkung dank Darmsanierung» im Vordergrund. Im Internet auf www.drogerieroth.ch sehen Sie die aktuellen Angebote und Beratungsschwerpunkte.

Das Drogerie-Roth-Team freut sich, auch in den nächsten 30 Jahren Ihr Berater und Anbieter von Produkten für Ihre Gesundheit und Schönheit zu sein.

**Drogerie Roth, Dorfstrasse 84, Meilen, Telefon 044 923 19 19
www.drogerieroth.ch**

• Berater –
allzeit bereit.

advise
TREUHAND

044 924 20 10
meilen@advise.ag
www.advise.ag
**MEILEN
ZUG
FREIENBACH**

**Damit der Immobilienverkauf auch
für Sie rund läuft.**

Dorfstrasse 81, 8706 Meilen
044 796 20 00

**RE MAX
Goldküste**

WERUBAUAG
Generalunternehmung
Projektentwicklung
Baumanagement

**IHR IMMOBILIENPROJEKT –
UNSERE LEIDENSCHAFT**

Werubau AG, Dorfstrasse 38, Postfach 832, CH-8706 Meilen
Tel. +41 43 844 20 90, info@werubauag.ch, www.werubauag.ch

VELOBRILLEN
— BESSER SEHEN BEIM SPORT —

ZÜRISSEOPTIK
MEILEN

Kirchgasse 47, 8706 Meilen | www.zuriseeoptik.ch | 044 793 18 18

achhammer
haute - coiffure

alte landstrasse 37 | 8706 meilen
telefon 044 923 05 25
www.achhammer.ch

Öffnungszeiten
Montag, Mittwoch
8.00 – 18.30 Uhr
Dienstag,
Donnerstag, Freitag
8.00 – 19.30 Uhr
Samstag
8.00 – 15.00 Uhr

www.achhammer-haarshop.ch

IMMOMAN
optimiert
Verkäufe / Zinsen

Lothar Müller
www.immoman.ch

**Ihre Natur-
heilmittel-
BeraterInnen**

Drogerie ROTH

Naturheilmittel Sanität Dorfstrasse 84, 8706 Meilen
Wohlbefinden www.drogerieroth.ch

Mit Siegen ins neue Laufjahr



Sowohl beim Neujahrslauf in Dietikon wie beim SnowRun Arosa zeichneten sich LC-Meilen-Läufer als Kategoriensieger aus. Und auch die Jugend gefiel.

Der Zeitpunkt ist extrem früh und der Formaufbau noch wenig fortgeschritten. Zu profilieren wussten sich die Läuferinnen und Läufer des LC Meilen dennoch. Sigi Föhn und Monica Hug feierten Kategoriensiege beim Auftaktrennen zum Züri-Lauf-Cup 2020, und Peter Hug lief im Halbmarathon des Snow-Run Arosa auf Platz 1 seiner Kategorie.

Bezogen auf sich, aber auch stellvertretend für die beiden Männer, sagte Monica Hug. «Dieses Januar-Rennen ist jedes Mal speziell, da kommst du zurück aus der Winterpause und weisst noch nicht genau, wo du stehst.» Sie bewies eine gute Verfassung. Mit ihren 53:24 Minuten für die 12,1 km realisierte Hug klar Kategorienbestzeit. «Ich bin sehr glücklich und kann dem Jahr voller Zuversicht entgegenblicken», sagte sie. Bemerkenswert: Sie erreichte im stark besetzten



Fokussiert auf die Strecke: Cyrill Rüttimann, vorne, und Yannik und Morris Deiss umrahmen die letztjährige EYOZ-Zweite Valentina Rosamilia. Foto: zvg

Frauenfeld mit Triathlon-Olympiasiegerin Nicola Spirig als Siegerin den 30. Rang.

Bei den Männern siegte Sigi Föhn in seiner Altersklasse als «neu Aufgestiegener» standesgemäss in 47:26 Minuten. Allerdings stellte Klubkollege Peter Peter mit 45:48 (7.) eine klar bessere Endzeit auf. Und erfreulich: Auch im Junioren-Rennen über 6,6 km resultierten Top-Ten-Rangierungen durch Cyrill Rüttimann (4.) sowie Yannik und Morris Deiss (7. und 9.). Im Jugend-Lauf-Cup platzierten sich Robin Messmer bei den U14

auf Rang 6 und Samuel Maurer bei den U12 auf Rang 8.

Die verschiedenen Wettkampfwegen zahlten sich für Monica Hugs Ehemann Peter aus. Er setzte sich nach 2:06:12 Stunden in seiner Alterskategorie souverän am Weisshorn Snow Trail in Arosa durch. «Es hatte eben keine Schnelleren», meinte er lachend. Im Halbmarathon auf AK-Rang 2 lief mit 1:44:38 Stunden Christian Keller. Bemerkenswert bei ihm: Er lief damit 12 Sekunden vor der Frauensiegerin Lisa Madlener (D) ein. Regula Benz erreichte Rang 9. /gg

Gelungener Jahresauftakt im Hallenbad



Vergangenen Samstag, 11. Januar fanden im Hallenbad Meilen bei guter Stimmung die Clubmeisterschaften des Schwimmclubs Meilen statt.

Die Clubmeisterschaft bot auch dieses Jahr wieder allen Schwimmern – von den Breitensportlern und den Masters bis hin zu den Leistungssportlern – die Möglichkeit, sich intern zu messen. Heuer begannen die Wettkämpfe für die 123 Teilnehmer bereits am Vormittag. Auch neue Gäste und Mitglieder kamen in den Genuss von Kaffee und Zopf in der Cafeteria. Ein Sponsoren-Zmorge, an dem sich die Sponsoren mit dem Vorstand und den Leistungsschwimmern in gemütlicher Atmosphäre austauschen konnten, war ebenfalls Teil des neuen Programms.

Im Hallenbad drinnen mussten sich währenddessen die Schwimmer aus dem Leistungssport mehr als gewohnt anstrengen, um Clubmeister oder Clubmeisterin zu werden. Nachdem alle Schwimmer 50 Meter (bzw. 25 Meter bei den Kleinsten) in allen Lagen absolviert hatten, wurden die fünf besten Leistungsschwimmer der jeweiligen Jahrgänge ermittelt und zum Finale in 100 Meter Lagen aufgerufen. Besonders souverän meisterten Selina Weber und Samuel Studer ihre Aufgabe und durften dafür den verdienten Clubmeister-



Nach der «Clubi» versammelten sich im Hallenbad fast alle Schwimmerinnen und Schwimmer zum obligaten Gruppenfoto. Foto: zvg

Pokal entgegennehmen.

Sehr viele Bestzeiten

Trotz zwei Wochen Trainingspause wurden an diesem Morgen – ganz zur Freude des Trainerteams – unzählige neue Bestzeiten aufgestellt. Die vielen erfreulichen Resultate und die gute Laune von Speaker Oliver Petignat trugen massgeblich zur ausgelassenen, fröhlichen Stimmung im Hallenbad bei, was auch auf die kleinsten Kinder aus dem Breitensport, die teilweise das erste Mal überhaupt einen Wettkampf solcher Art bestritten, eine ansteckende Wirkung hatte. Noch besser kam es, als die Plausch-Staffeln ausgetragen wurden. Wie immer gab es die unterschiedlichsten Teams, von Gross bis Klein, Leistungs- und Breitensport, Vorstand, Trainer und Familien. Hier stand in erster Linie der Spass im Vordergrund. Dementsprechend war der Kreativität keine

Grenzen gesetzt, was sich insbesondere bei den verschiedenen Outfits zeigte. Im Ski- und Cowboylook oder sogar geschminkt ging es an den Start, was für viele lachende Gesichter und Applaus sorgte.

Die neuen Clubmeister/-innen

Kategorie Leistungssport, Jg. 2012 und jünger Timo Dolder, Jg. 2010/2011 Julia Ackermann und Mattia Adagazza, Jg. 2008/2009 Liana Cuciorean und Tim Kneller, Jg. 2006/2007 Sophie Wilhelm und Elias Bazzi, Jg. 2005 und älter Selina Weber und Samuel Studer.

Kategorie Breitensport, Jg. 2012 und jünger Noemi Perez de la Sota und Robert Petzold, Jg. 2010/2011 Alessia Egli und Julius Liebermann, Jg. 2008/2009 Rosa von Erlach und Carlos von Schumann, Jg. 2006/2007 Kai van der Merwe, Jg. 2005 und älter Alessia Wähli und Michael Keck. /sbi

In der Höhle der Löwen



Der aktive Meilemer Feldhockeyclub «Zürichsee Hockey Team» (ZSHT) belegte Platz 9 am Heidelberger Neujahrscup.

Bereits zum vierten Mal fuhr das ZSHT an das prestigeträchtige Feldhockey-Turnier in Heidelberg. Diesmal verstärkten sich die Zürichsee-Spielerinnen und -spieler mit vier Top-Regionalauswahlspielern aus Olten und Steffisburg. Und die motivierte U-13-Truppe konnte die Verstärkung gut gebrauchen. Das hohe Hockey-Niveau in Deutschland machte sich im ersten Spiel sogleich bemerkbar: Gegen die Gastgeber ging man zwar mit 2:0 in Führung, doch der Gegner gab nicht auf und glich mit dem Schlusspfiff

noch auf 2:2 aus. Danach gab es trotz tollem Kampf gegen renommierte Clubs nur noch (knappe) Niederlagen. Wahren Sportsgeist zeigten die Schweizer dann im Spiel um Platz 9 oder 10. Dieses gewannen sie mit 7:0 und traten hoch erhabenen Hauptes und mit guter Laune die Heimreise an.

Coach Ralf meinte zum Ergebnis: «Uns wurde aufgezeigt, dass wir in Deutschland nicht ganz vorne mitspielen können. Aber mit ein bisschen mehr Glück und dem einen oder anderen genaueren Pass kann es für eine solide Platzierung im Mittelfeld reichen – daran werden wir in den Trainings nun arbeiten.» Feldhockey ist ein spannender Teamsport für Jungs und Mädchen. Im Sommer wird draussen, im Winter in der Halle im Sportzentrum Allmend gespielt. Der ZSHT hat zurzeit noch Trainings-Kapazitäten für Kinder ab 10 Jahren.

www.zsht.ch /mbä



Motivierte Truppe: Das Zürichsee Hockey Team. Foto: zvg

Es hat nicht sollen sein



Die Seedamen trafen sich am letzten Samstagabend zum ersten Saisonspiel des Jahres und zugleich zum ersten Spiel der Abstiegsrunde.

Die Spielerinnen hatten mit den Gegnerinnen der SG Züri-see noch eine Rechnung offen. So kam man im letzten Spiel in Thalwil während nur 15 Minuten wirklich auf Touren und hatte die Verletzung von Claudia Cianciarulo zu beklagen. Die Damen waren sich einig, man wollte dieses Mal von Anfang an kämpfen und zwei Punkte auf die andere Seeseite nehmen.

Die ersten Minuten des Spiels waren sehr ausgeglichen. Beide Mannschaften versuchten, mit viel Druck auf das Tor zu Chancen zu kommen. Die Gegnerinnen spielten im Angriff zum Teil sehr hektisch, womit die SG zu Beginn einige Probleme hatte. Man fand erst nach und nach ins Spiel. Trotzdem stand es nach 10 Minuten nur 6:5 für die SG Zürichsee. Das Spiel war in dieser Phase zwar sehr umkämpft, es gab aber auch auf beiden Seiten einige technische Fehler und Fehlwürfe. Sophie Münch im Tor rettete einige

Male mit tollen Paraden vor einem noch deutlicheren Rückstand. Bis zur Pause mussten die Seedamen dann ein paar unglückliche Zeitstrafen absitzen, wodurch die SG Züri-see sich einen 3-Tore-Vorsprung erarbeiten konnten.

Die Ziele für die zweite Halbzeit waren klar: In der Deckung die Mitte dicht halten und die Abschlüsse auf die Flügel leiten. Im Angriff mehr Spielzüge, flüssiger und mit mehr Geduld spielen. So konnten die Seedamen innert fünf Minuten zum 14:14 ausgleichen. Dank weiteren guten Aktionen konnten sie sogar mit 16:14 in Führung gehen. Danach kam aber wieder ein kleiner Einbruch der SG Meilen/Stäfa, und die Gegnerinnen glichen zum 17:17 aus. Beide Mannschaften schenkten sich in dieser Phase nichts, um jeden Ball wurde gekämpft. In den letzten fünf Minuten des Spiels gab es dann aber gleich mehrere Fehlentscheidungen des Unparteiischen, was den Gegnerinnen den entscheidenden Vorteil brachte. Das Endresultat von 24:22 für die SG Züri-see ist ernüchternd.

Trotz allem muss man sagen, dass die SG Meilen/Stäfa eine starke Teamleistung gezeigt hat. Bereits morgen Samstag haben die Damen beim Heimspiel gegen den HC Mutschellen die nächste Chance auf wichtige Punkte. /cal

Upcycling-Cake

Die Basler Foodstylistin Claudia Schilling hat ihr zweites Kochbuch veröffentlicht. In «Follow me» lädt sie zu einer Reise durch ihre Kochwelt mit gesunder und abwechslungsreicher Ernährung.

In «Follow me – Kochen im Flow – aus einem Rezept mach viele» (AT Verlag) geht es um bewährte Grundrezepte, Varianten davon und originelle Resteverwertung. So folgen zum Beispiel auf das Risotto-Grundrezept diverse Varianten wie etwa süßes Risotto, Risotto-Burger oder sogar Risotto-Muffins, und auch der klassische Cheesecake ist wandelbar: zum Cheesecake im Glas für unterwegs oder zum Salty Cheesecake mit Rucola und Cherrytomaten. Ergänzt werden die Rezepte mit kleinen Bastelvorschlägen für hübsche Vorratsbehälter oder Deko, die zum Thema passt.

Unser Rezept der Woche erlöst all die übriggebliebenen Weihnachtsmänner und Christbaum-Schöggeli von ihrem tristen Dasein in einer dunklen Küchenecke und veredelt sie zum Upcycling-Cake. Das Rezept funktioniert natürlich auch mit anderer Schokolade, die übrig geblieben ist, zum Beispiel mit den



bald schon aktuellen Schoko-Osterhasen.

Upcycling-Cake

Zutaten für 2 Kastenformen von ca. 20 cm Länge

200 g	Fett für die Formen
200 g	weiche Butter
	weisser Rohrzucker
	oder Zucker
1 Päckchen	Vanillezucker
4	Eier

200 ml	Milch
400 g	helles Dinkelmehl
	oder Weissmehl
2 TL	Backpulver
200 g	Schokolade, z.B.
	Weihnachtsmänner,
	Osterhasen
	Puderzucker zum
	Bestäuben

Zubereitung

Die Formen mit Fett ausstreichen. Den Backofen auf 180 Grad vorheizen.

Die Butter mit dem Zucker und dem Vanillezucker schaumig rühren. Die Eier und die Milch nacheinander darunter rühren.

Das Mehl mit dem Backpulver portionsweise begeben und alles zu einem glatten Teig mischen. Die Schokolade in grobe Stücke brechen und unter den Teig mischen. Den Teig in die vorbereiteten Formen füllen und in der Mitte des vorgeheizten Ofens etwa 55 Minuten backen. Herausnehmen, ungefähr 10 Minuten in der Form abkühlen lassen. Den Cake auf ein Gitter stürzen und vollständig auskühlen lassen. Mit wenig Puderzucker bestäuben.

Rezept der Woche



Für diesen Cake werden Schokolade-Reste verwendet.

Foto: Claudia Schilling, AT Verlag, www.at-verlag.ch

Freitag,
24. Januar

DJ, Getränke
& Sushi

Einladung zur Eröffnung

Hallo Meilen!
Wir freuen uns sehr, mit der Eröffnung unseres Pop-up-Restaurants einen weiteren Meilenstein in der Geschichte des Barfüssers schreiben zu dürfen.

Schön, wenn ihr mit uns feiert.



Ab 17:00
Bahnhofstr. 39
(ehem.
Restaurant
Bahnhof)